***Oliver PAASCH, Ministerpräsident, in Vertretung von***

***Lydia KLINKENBERG, Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung***

**Ausschusssitzung vom 10. Februar 2022**

**Frage Nr. 936 von Herrn Kraft (CSP)**

Thema: Schwimmunterricht für die SchülerInnen der Eupener Primarschulen

Es gilt das gesprochene Wort!

Seit Beginn des Monats Januar wurde der Schwimmunterricht für die Primarschuljahrgänge 1. – 4. Schuljahr in der Gemeinde Eupen wiederaufgenommen. Die Regierung wies in den Medien daraufhin, dass mit Ausnahme der Pater Damian Grundschule, alle Schulen auf zusätzliches Schwimmlehrpersonal zurückgreifen.

Dazu meine Fragen:

* *Welche Erkenntnisse zieht die Regierung bisher aus der Organisation des Schwimmunterrichts für die Eupener Primarschulen?*
* *Warum werden bisher die 5. und 6. Schuljahre nicht berücksichtigt?*
* *Warum müssen die entsprechenden Primarschulen auf zusätzliches Schwimmlehrpersonal zurückgreifen?*

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die 1.212 Schülerinnen und Schüler des 1. bis 4. Primarschuljahres der Gemeindeschulen Herbesthal, Walhorn, Lontzen und Kettenis, der Städtischen Grundschulen Ober- und Unterstadt, der Pater-Damian-Förderschule und -Grundschule und der Ecole communale pour enfants d’expression française (ECEF) sowie des Königlichen Athenäums Eupen haben von Januar bis Juni 2022 die Möglichkeit, im Schwimmbad des Sport- und Freizeitzentrums Worriken die Schwimmkompetenzen zu erwerben.

Die bisherigen Rückmeldungen zur Organisation des Schwimmunterrichts und zur Beförderung dorthin sind durchweg positiv.

Die Nutzung des Schwimmbads Worriken war möglich, weil es im zweiten und dritten Trimester dieses Schuljahres wöchentlich noch zwölf freie Schwimmstunden innerhalb der Unterrichtszeit der Grundschulen gab. Die Kapazitäten des Schwimmbades reichen aus, um pro Schwimmstunde 50-55 Schüler zu unterrichten.

Der Schwimmunterricht ist in den Rahmenplänen für das 1. bis 4. Schuljahr vorgesehen. Das eigentliche Erlernen des Schwimmens findet meist in der Mittelstufe der Primarschule statt, weil dieses Alter besonders günstige Voraussetzungen für motorisches Lernen birgt. Der obligatorische Schwimmunterricht entfällt in der Oberstufe der Primarschule.

Weil die Kapazitäten des Schwimmbads in Worriken begrenzt sind, der Schwimmunterricht gemäß Rahmenplänen nur in den ersten vier Primarschuljahren (und später wieder ab der 1. Sekundarstufe) verpflichtend ist und damit jedem Schüler eine zur Erlangung der Schwimmfähigkeit ausreichende Anzahl Schwimmstunden ermöglicht werden konnte, wurden die Schüler des 5. und 6. Schuljahres bei der Organisation des Schwimmunterrichts in Worriken nicht berücksichtigt.

Der Schwimmunterricht wird in den meisten Fällen durch das Personal der Bäder erteilt. Dies war auch beim Schwimmunterricht im LAGO der Fall. Viele Primarschulen verfügen nicht über einen schuleigenen Sportlehrer. Selbst wenn dies der Fall ist, stellt es für die Schulen organisatorisch eine Herausforderung dar, wenn der schuleigene Sportlehrer den Schwimmunterricht erteilt, da aufgrund der Distanzen zwischen Schule und Schwimmbad anderer Sportunterricht vor und nach der Schwimmstunde ausfällt. Neben den Schwimmlehrern muss auch ein Bademeister im Schwimmbad anwesend sein, der die Gesamtaufsicht leistet. Dieser wird ebenfalls meist von den Bädern gestellt.

Für die zusätzlichen Schwimmstunden, die wir in Worriken organisieren, bestand die Herausforderung darin, dass das Sport- und Freizeitzentrum zwar das Schwimmbad zur Verfügung stellen konnte, zunächst aber zu diesen Zeiten keine Bademeister und Schwimmlehrer zur Verfügung hat. Daher sind wir sehr froh, dass die Pater-Damian-Schule eigenes Personal mitbringt.

Zurzeit finden keine Gruppenangebote mit Übernachtung in Worriken statt, wodurch Worriken bis Karneval schlussendlich doch Personal zur Verfügung hat. Nach den Karnevalsferien wird nur noch teilweise Personal von Worriken im Einsatz sein können, sodass das Ministerium derzeit auf der Suche nach einer Lösung ist.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.